



Der Sportpott und -lästerthread

Benway - 23.4.2007 um 19:45

Tja, wenn die Fülle an kuriosen Threads ein Indikator für die Lebendigkeit eines Forums ist, dann trage ich hiermit wohl zum globalen Erfolg der Unity bei ☹ Nachdem im Nachbarthread aber gerade ziemlich viel zum Schulsport diskutiert wird, will ich es mir nicht verkneifen, meine Erfahrungen hier rein zu klatschen, anderen die Möglichkeit zu geben, das selbe zu tun und mit freakigen Thesen für noch mehr Diskussionsstoff zu sorgen. Spielen wir halt mal ein wenig hohe Politik und diskutieren ein paar Tage lang über Nichtigkeiten:

Ich bilanziere meine Erlebnisse aus acht Jahren Sportunterricht auf Gymnasialniveau (Jungs unter sich):

x eine Extremprügelei, an der (außer mir mal wieder) fast jeder Schüler der Klasse beteiligt war und die bei einem Jungen (den ich aus meiner Außenseiterperspektive jetzt eigentlich als ganz normal beliebt eingeschätzt hatte), zu inneren Verletzungen und mehreren Rippenbrüchen führte

x ein mehr oder weniger offen schwuler Sportlehrer, der durch tätliche und verbale Angriffe in die Psychiatrie gemobbt wurde (wobei ich zugeben muss, dass ich offenbar doch nicht allen Manifestationen von Schwäche gegenüber zu Mitleid fähig bin)

x "Scherzhafte" Szenen sexueller Erniedrigung im Umkleideraum, wie sie unter Jungs nunmal vorkommen, bei Erwachsenen aber immerhin zu mehrjährigen Freiheitsstrafen führen könnten und würden (ich hab nie verstehen können, warum sich manche lieber als Daueropfer für sowas anbieten, als zweimal pro Jahr auf eine Prügelei mit den potentiellen Tätern einzugehen)

x Unterm Strich definitiv weitaus mehr grenzverletzendes Verhalten als im übrigen Schulalltag (wobei auch der für jemanden, der am Liebsten allein im Wald unterwegs wäre, in puncto Anpassungsdruck keine Kleinigkeit darstellt, aber das können hoffentlich 90% der hier Anwesenden nachvollziehen). Ständig wird man verbal und körperlich attackiert, muss sich dann natürlich entscheiden, ob man es ignorieren oder sich auf den Störfaktor einlassen soll... nirgendwo sonst wurden mehr Schlägereien klargemacht als im Sportunterricht, aber überraschend oft verflüchtigten sie sich dann auch danach

Für mich ist vor allem das letzte Beleg genug für meine These, dass sich eine Menge Testosteron in einer kleinen Halle einfach nicht mit den "Lernzielen" vereinbaren lässt, die sich bis in die Oberstufe im Lehrplan wiederfinden.

Wie ich beim Sortieren der Lehrerbibliothek an meiner Einsatzstelle, einer Schule für geistig Behinderte, festgestellt hab, gibt es seit den Siebziger Jahren auch durchaus Leute, die eine Veränderung der Körpererziehung für dringend notwendig halten. Ohne jetzt aber irgendwelche ideologischen Konzepte wälzen zu wollen, schlage ich ein paar konkrete Veränderungen vor, die diese Nichtigkeit Sportunterricht für eine Menge geplagter Jugendlicher beinahe erträglich machen sollten:

x Keine Benotung mehr im Sportunterricht (dafür meinetwegen auch sechs Stunden Sport die Woche, oder jeden Schultag eine Zeitstunde)

x Ausnahmslose Einführung der Koedukation auch im Sportunterricht, wo immer möglich auch Einbindung von integrativen Projekten im Zusammenwirken mit Körper- und Geistigbehinderten.

x Neuausrichtung des Studiengangs, Tilgung des Leistungsgedankens, wie er im Profi- und Vereinssport vorherrscht, körperliche Entwicklung des Einzelnen als "Lernziel". Schulsport ist nicht Vereinssport (aber mehr als 90% der Sportlehrer an deutschen Schulen sind im Vereinssport engagiert, wie ich in einer Broschüre von anno entnehmen kann), wer sich mit anderen in einer selbstgewählten Disziplin messen möchte und dort Bestätigung sucht, kann das außerhalb der Schule auf eigene Kosten tun

x Teamsportarten werden nur noch auf freiwilliger Basis unterrichtet bzw in Arbeitsgruppen ausgelagert

x In Absprache mit dem Schüler und ärztlichen Befunden wird ein individuelles Lernziel definiert, an dem ein oder mehrere Jahre lang gearbeitet werden soll

Gut, das dürfte fürs erste kontrovers genug sein (trainiert @Seneca nicht eine Handballmannschaft? ☹), ist halt mein Senf zu einer unangenehmen Nichtigkeit, die eigentlich wohl nur den Zustand unserer Gesellschaft widerspiegelt und die isoliert zu behandeln zu wollen wohl ebensoviel Sinn macht, wie die Arbeitslosigkeit senken zu wollen. Ich wollte nun aber zur Abwechslung auch mal was "Konstruktives" im landläufigen Sinne schreiben, worüber man so richtig auf die von den Medien anerkannte Art diskutieren könnte, ist doch auch mal ne schöne Abwechslung (soll jetzt aber auch niemanden daran hindern, diesen Thread hier zu nutzen, um Horrorgeschichten und spaßige Erlebnisse aus der Schulzeit auszutauschen)

Hansi - 23.4.2007 um 19:58

ich hab in der grundschule mal dermaßen laut auf die holzbank gefurzt, dass das alle lustig fanden... ansonsten war ich mit meiner "sportlichkeit" ansich immer sehr unterhaltsam für alle, was ich aber durch meinen kampfgeist fast wieder wett gemacht habe (irgendwie eine eigenschaft die mir in letzter zeit abhanden kam...)

Tetrarchos - 23.4.2007 um 21:11

Ich habe es im Nachbarthread schon erläutert (eventuell dort nachsehen), bei genauerem Überdenken ist der "Fitnesswahn" eigentlich wieder nur mit GELDGIER der Bonzen und Arbeitgeber zu begründen. Kranke Menschen kosten den Arbeitgeber und den Bonzen der Krankenkasse Profit. Und da Sport als "gesund" gilt, wird dieser im Kapitalismus nun eben zur WAHNIDEE, damit Krankenkasse und Arbeitgeber mehr Profit erzielen. Das liegt doch auf der Hand wie ein offenes Buch, oder???

jan91 - 23.4.2007 um 23:36

Ich hab meine schelchten Mobbing-erfahrung immer im Bus sammeln müssen (dabei fällt mir ein, dass ich sie immer noch sammle, zum Beispiel heute morgen). Grund: Ich kann "sie", die Leute aus dem Nachbardorf, nicht leiden; genau genommen hasse ich sie!
Wenn mein Bruder nicht zufällig bei ihnen in der Klasse wär und ich es mit den meisten von ihnen einmal im Jahr aushalten muss, auf irgendeiner Fahrt von meinen Eltern, dann gäb es Verletzte.
Heute morgen musste ich wiederholt feststellen, dass es mit Deutschland bergab geht. Man versucht ihnen auf nette Art klar zu machen, dass das, was ich morgens im Bus höre, keine Laute Musik ist, und sofort wird man ausgelacht: "DAS nennst du laute Musik??? Mein Gott bist du unerfahren..."
"Wow, "unerfahren", was ein geiles Wort!"

Ich hab es wie immer aufgegeben...

Aber zurück zum Thema: Sportunterricht (soweit ich das noch nicht im Nachbar-thread gepostet hab), verläuft eigentlich immer gleich; irgendwann kommt der Sportlehrer, er schließt auf, wir ziehen uns um, was selten nicht mit großen Spass verbunden ist, dann kommen wir in die Halle, wo er meist schon auf uns wartet, irgendwann kommen dann auch die Mädchen ☐. Ok, ich hab ja nichts gegen ihr Rudel-verhalten, aber es ist manchmal wieder lustig, herauszufinden, dass wir (die Jungs) so viel schneller sind als die Mädchen ☐.
Nach abklärung der Klassenliste dürfen wir uns meist 10 Minuten aufwärmen, wir wärmen uns also 5 Minuten lang auf während der Lehrer einen auf Beschäftigt macht (wenn ihr nicht richtig aufgewärmt seit, ist es eure Schuld...).
Dann kommt der lustige Teil; manchmal hält er uns für notwendig, mit uns die ganze Zeit Gymnastik zu machen...wie ich diese Übungen einmältig hasse. Manchmal wird auch gespielt, aber Meiner Meinung nach zu selten.
Achja, habe ich erwähnt, dass heute die erste Stunde seit Wochen war, wo er mal keinen gefunden hat, den er zuschammenscheißen konnte? Ist ne seltenheit geworden, bei dem Lehrer.
Man konnte sich sogar normal mit ihm über die Klassenfahrt unterhalten, eine ganz neue Erfahrung!

Danke fürs zuhören ☐.

... - 24.4.2007 um 05:06

Kennt eigentlich jemand einen Sportlehrer, der Lesen und Schreiben kann???

jan91 - 24.4.2007 um 13:46

Meiner ist sogar Mathe- und Physiklehrer!
Hatte heute Vertretung in Physik bei ihm. Er hat sich von einem Mädchen ein Buch "geliehen", so nach dem Motto *nehm weg* *werf stift zurück*; dann hatte er das Mädchen daneben ohne Vorwarnung mit dem Buch abgeworfen. Das hat er in Port auch mal gebracht! "Daas Waar ein Schüü-lerversuch" (er hat ne ganz komische aussprache). So, als wären wir alle jederzeit bereit (gerade in Physik) von irgendwo Bücher zu fangen.

Tetrarchos - 24.4.2007 um 13:59

Zitat

Original von jan91

Meiner ist sogar Mathe- und Physiklehrer!

Hatte heute Vertretung in Physik bei ihm. Er hat sich von einem Mädchen ein Buch "geliehen", so nach dem Motto *nehm weg* *werf stift zurück*; dann hatte er das Mädchen daneben ohne Vorwarnung mit dem Buch abgeworfen. Das hat er in Port auch mal gebracht! "Daas Waar ein Schüü-lerversuch" (er hat ne ganz komische aussprache). So, als wären wir alle jederzeit bereit (gerade in Physik) von irgendwo Bücher zu fangen.

Falls der das NOCHMAL tut empfehle ich folgende GESCHLOSSENE Reaktion der Klasse: "Das war eine VERSUCHTE KÖRPERVERLETZUNG vor mehr als 20 Zeugen! Wir gehen jetzt STRAFANZEIGE machen. " Dann ALLE aufstehen und raus Richtung nächste Bullerei. Wär das keine Idee? Oder wollt Ihr weiter beworfen werden?

Boss - 24.4.2007 um 14:10

Dieses 90-Minütige Rumgehopse einmal die Woche bringt nicht sonderlich viel. Und das nennt man dann noch Sport. Mir wäre es Recht wenn man den Sportunterricht ganz abschafft ist sowieso nur Zeitverschwendung. Ausserdem ist jeder für seinen Körper selber verantwortlich. Da soll sich der Staat nicht einmischen. Oder gibt es hier jemand der vom Sportunterricht profitiert hat? Im Sportunterricht wird sowieso kein Sportsgeist vermittelt. Da kriegt der sportliche Schüler seine 1 oder 2 und der unsportliche Haufen schlechtere Noten. große Verbesserungen kann man dadurch nicht erzielen.

Black Sunshine - 24.4.2007 um 14:10

Also wir haben heute in Sport ein paar Übungen gemacht, die wir auch hinterher im Handballspiel anwenden sollten...Naja nur 50% wurden angewendet, keiner hatte Lust sich ohne ne Matte aufm Boden zu schmeißen ☐ Mein alter Sportlehrer hat immer mit seinem Schlüsselbund geworfen, als die Jungen damals nie zuhörten. Einmal ist er auch zu weit gegangen und hat nach dem Sportunterricht aus lauter Wut einen Schüler getreten, der danach heulend zum Schulleiter gegangen ist.

dian - 24.4.2007 um 14:35

@ Tetrarchos:

Zitat

Falls der das NOCHMAL tut empfehle ich folgende GESCHLOSSENE Reaktion der Klasse: "Das war eine VERSUCHTE KÖRPERVERLETZUNG vor mehr als 20 Zeugen! Wir gehen jetzt STRAFANZEIGE machen. " Dann ALLE aufstehen und raus Richtung nächste Bullerei. Wär das keine Idee? Oder wollt Ihr weiter beworfen werden?

Dann kannst du ja gleich versuchen, eine Schulklasse zum Kollektiven Streik oder Schwänzen des Unterrichts zu bewegen... Aber wenn es eine solche Solidarität unter Ausgebeuteten heutzutage noch geben würde, dann hätten wir eh schon längst eine völlig andere Welt.

@ Maverick:

Zitat

Oder gibt es hier jemand der vom Sportunterricht profitiert hat?

Im Sportunterricht wird sowieso kein Sportsgeist vermittelt. Da kriegt der sportliche Schüler seine 1 oder 2 und der unsportliche Haufen schlechtere Noten. große Verbesserungen kann man dadurch nicht erzielen.

Ja, genau so war das bei uns damals auch. Das ist in etwa so, wie wenn man im Englischunterricht den Schülern keine Vokabeln beibringen würde, sondern einfach nur jede Stunde irgendeinen Text zum Übersetzen austellt und schaut, wer diese Aufgabe dank seiner Vorkenntnisse am Besten erledigt.

Ich kann mich auch nicht daran erinnern, dass damals bei uns irgendjemand mit einer schlechten Note in Sport angefangen hätte und dann im weiteren Verlauf seiner Schullaufbahn plötzlich zum Sport-As mutiert wäre. Die meisten Schüler hatten quasi von der fünften bis zur dreizehnten Klasse eine Art Abonnement auf ihre Sportnoten... da gab es höchstens minimale Schwankungen, aber nicht so, dass irgendwann einer, der einmal eine 1 hatte, dann plötzlich eine 4 im Zeugnis stehen hatte oder umgekehrt.

Calgmoth - 24.4.2007 um 14:36

Hm, erinnere mich, dass ich in der Oberstufe streckenweise ganze Halbjahre blau gemacht habe. Gut, das lag nicht bloß an der Idiotie des Sportunterrichts an sich, sondern auch daran, dass der von 16:00-17:30 Uhr montagnachmittags war.

Hatte damals die Kombination Schwimmen + dämliche Vereinsballsportarten genommen, weil Schwimmen, wo ich meistens regelmäßig da war), mir tatsächlich Spaß macht, und das den Vorteil hat, dass der Weg zum Schwimmbad und die Umzieherei kostbare Unterrichtszeit frißt, was in der Nichtschwimmervariante offensichtlich nicht der Fall ist.

Allerdings fand ich den Lehrer doof, was die Sache irgendwie auch nicht wirklich besser gemacht hat ;-).

M.F - 24.4.2007 um 14:47

Zitat

Original von Tetrarchos

Falls der das NOCHMAL tut empfehle ich folgende GESCHLOSSENE Reaktion der Klasse: "Das war eine VERSUCHTE KÖRPERVERLETZUNG vor mehr als 20 Zeugen! Wir gehen jetzt STRAFANZEIGE machen. " Dann ALLE aufstehen und raus Richtung nächste Bullerei. Wäre das keine Idee? Oder wollt Ihr weiter beworfen werden?

Ich mag keine Leute die gleich rumheulen und mit strafanzeige drohen...
Vorallem nicht bei so Kleinigkeiten..

Er macht das ja nicht andauert.

LuCk3R - 24.4.2007 um 15:09

Hmpf der Typ hat eh n Rad ab, bloß in Sport hat er getroffen, das muss ziemlich hart gewesen sein, der Typ den er getroffen hat ist eigentlich ziemlich zäh. Hätte er mich getroffen wäre ich wohl gefallen und hätte mir ne Rippe geprellt oder so.

jan91 - 24.4.2007 um 20:57

Na, wie schön ist das denn? ☐

Jetzt poste ich direkt hinter euch beiden :D.

Stimmt, der Junge, den er damals abgeworfen hat, hält einiges aus, weiß ich aus eigener Erfahrung (nicht von der Schlägerei, von einem der seltenen Spiele). Ich hätte wahrscheinlich schon aus Reflex die Arme vor der Brust verschränkt, ich kann schon nicht mehr anders (Kung Fu), aber der hätte bloß mal nen kleineren abwerfen sollen (wir haben 3-4 kleinere in unserer Klasse, die wären richtig sauer).

@Tetrarchos, das wäre unmöglich! Etliche (Mädchen und Jungen) fanden das so zum Ablachen, dass die sich nach 5 Minuten nicht eingekriegt haben! Fand ich gleich ätzend. Der Lehrer selber hat natürlich nur geginst! Fand es lustig, dass das mit dem Abwerfen zum zweiten Mal klappt (und das war garantiert nicht das erste Mal).

... - 25.4.2007 um 01:40

Anzeige hätte ich auch nicht gemacht, ich hätte dem den Schlüsselbund zurück geworfen und zwar aus nächster Nähe, so lange, bis der 'ne blutige Fresse hat.

Und dann hätte ich gelacht!

Tetrarchos - 25.4.2007 um 15:18

Achso, dann kann ich ja zB ruhig auf die Straße gehen und irgendwem zB eine fette Bibel mit Karacho an den Kopf schmeissen. Ich sag dann einfach das ich es ja nicht dauernd so mache und derjenige soll mal nicht heulen und sofort nach Bullen kreischen. Klingt sehr realistisch... :12: Normal würde ich ja auch lieber dem besagten Lehrer das Maul einschlagen, nachdem er zB mich bewerfen würde. Interessanterweise würde dann DER SELBER zur Bullerei rennen! Denk mal drüber nach. Gleiches Recht für ALLE!

M.F - 25.4.2007 um 19:29

Zitat

Original von Tetrarchos

Achso, dann kann ich ja zB ruhig auf die Straße gehen und irgendwem zB eine fette Bibel mit Karacho an den Kopf schmeissen. Ich sag dann einfach das ich es ja nicht dauernd so mache und derjenige soll mal nicht heulen und sofort nach Bullen kreischen. Klingt sehr realistisch... :12: Normal würde ich ja auch lieber dem besagten Lehrer das Maul einschlagen, nachdem er zB mich bewerfen würde. Interessanterweise würde dann DER SELBER zur Bullerei rennen! Denk mal drüber nach. Gleiches Recht für ALLE!

Hast schon recht.

Aber ich kann unserer Rechtssystem nunmal nicht ausstehen, so dass ich dann lieber zurückschlagen würde auch wenn ICH dann bestraft werde.

So lang er niemanden trifft mit irgendwelchen superreichen Eltern die dann mit Anwälten ordentlich terror macht, hatt er eigentlich nichts zu brfürchten.

Wenn drauf ankommt haben die anderen Klassenkameraden eh nichts gesehen....

jan91 - 25.4.2007 um 21:10

Naja, darüber können wir uns noch mal streiten @M.F, wir sehen uns ja oft genug^^.

Aber allgemein gesagt, an unserer Schule gibt es keine reichen Eltern...

... - 26.4.2007 um 03:03

Seid ihr jetzt in einer Klasse oder wie?

Dann hätten das ja schon mehr als einer gesehen.

Ich mach' mir da irgendwie allmählich mehr Sorgen, wenn ich Euch so über Eure Mitschüler höre, was da für 'ne völlig degenerierte Generation auf uns zukommt, die wird noch schlimmer als die jetzige.

Tetrarchos - 26.4.2007 um 04:11

Zitat

Original von Arne Kroger

Seid ihr jetzt in einer Klasse oder wie?

Dann hätten das ja schon mehr als einer gesehen.

Ich mach' mir da irgendwie allmählich mehr Sorgen, wenn ich Euch so über Eure Mitschüler höre, was da für 'ne völlig degenerierte Generation auf uns zukommt, die wird noch schlimmer als die jetzige.

Was solls. Sollte ich tatsächlich das Rentenalter erreichen, dann klaue ich einen Aral-LkW und fahre den mit Getöse mitten in die Reichtagskuppel. Und zwar genau in dem Moment wo wiedermal ein neuer Kanzler dort vereidigt wird. Dann schnell raus auf das Dach vom Anhänger, Einfüllöffnung aufdrehen und Feuerzeug an. :D :D :D Dann wirds WIRKLICH ein SOZIALVERTRÄGLICHES Ableben meinerseits. :D :D :D

jan91 - 26.4.2007 um 13:44

@arne, ja ich bin mit @M.F und @lucker in einer klasse.

LuCk3R - 26.4.2007 um 15:55

Zitat

Original von Arne Kroger

Seid ihr jetzt in einer Klasse oder wie?

Dann hätten das ja schon mehr als einer gesehen.

Ich mach' mir da irgendwie allmählich mehr Sorgen, wenn ich Euch so über Eure Mitschüler höre, was da für 'ne völlig degenerierte Generation auf uns zukommt, die wird noch schlimmer als die jetzige.

Unsere Mitschüler sind zu 95% eh alles Mitläufer, die akzeptieren wirklich alles was ihnen auf die Nase gebunden wird. Die kümmern sich nen absoluten Scheißdreck um Politik und die Zukunft, die kapierten einfach nicht dass sie etwas an der Welt ändern können. Wo man hinguckt nur totaler Konsum und Mediengeilheit. Die haben überhaupt nichts "rebellisches" mehr, sagen nie deutlich ihre Meinung. Man kann die Klasse auch nicht davon überzeugen, sich mal SELBST zu wehren, nein, da wird gleich zum Klassenlehrer/Stufenleiter/Schulleiter gerannt und geflennt, man kann so eine gemeinsame Sache wie ne Anzeige gar nicht durchführen, da hält einfach niemand zusammen! Das Selbstbewusstsein ist praktisch überhaupt nicht vorhanden!

Benway - 26.4.2007 um 20:45

[QUOTE]Unsere Mitschüler sind zu 95% eh alles Mitläufer, die akzeptieren wirklich alles was ihnen auf die Nase gebunden wird. Die kümmern sich nen absoluten Scheißdreck um Politik und die Zukunft, die kapierten einfach nicht dass sie etwas an der Welt ändern können[/QUOTE]

Hm, meine Mitschüler haben das in der gymnasialen Oberstufe für meinen Geschmack im Übermaß kapiert. Zu 3/4 war die Stufe bei irgendeiner Parteijugend organisiert (Junge Union, JuSos oder JuLis nennt sich das dann), hatte im GMK-Unterricht und bei SMV-Veranstaltungen schon die selbe inhaltsleere Rhetorik drauf wie die "Großen" und ich war in der Abi-Zeitung der Einzige von fast neunzig Schülern(!), der sich nicht in Abendgarderobe hat ablichten lassen.

Mich stören die politisch aktiven Mitläufer, die ach so radikalen deutschpunk-hörenden Nachwuchspolitiker, die um die Zukunft unserer Biosphäre besorgten Ökomädels im PLO-Tuch, all die Jugendlichen, die aus der sicheren Krippe eines Alt-68-er-Elternhauses heraus gegen die böse Gesellschaft und den bösen Bush aus Übersee auf die Straße gehen, ohne dass sie einen authentisch gedachten Gedanken noch erkennen könnten, wenn er ihnen auf der Nase rumhüpfen würde.

Jepp, das sind die 0,02€-cts. des schopenhauerlesenden Nachwuchsmisanthropen in der Post-Spaßgesellschaft, in der gegen den Kapitalismus demonstriert und nebenher fleißig an der zukünftigen Karriere nach dem Politikstudium gebastelt wird - aber was solls, solange ich jeden Tag aufs Gymnasium gehen durfte, musste ich mir wenigstens nie Sorgen machen, dass ich mein Selbstbild mal ernsthaft in Frage stellen muss, die Alternative war einfach zu nah und zu erbärmlich.

... - 27.4.2007 um 02:11

Also, das sind ja relativ entgegengesetzte Darstellungen der gegenwärtigen Schullage.

Das würde mich schon interessieren, wie das die anderen sehen.

Ich kenne sowohl die Situation, wie sie @Jan91, @M.F. und @LuCk3R dargestellt haben. Die Klasse, auf der ich auf dem Gymnasium zuerst war, bestand nur aus langweiligen Mitläufern. Erst als ich in der neunten kleben blieb, kam ich in 'ne Klasse, die aus ca. 50 % Hängenbleibern bestand und da wurde ich dann sofort Klassensprecher, weil ich möppern konnte, mich gegen Lehrer auflehnte und auch sonst 'n Arsch war. :D

Die politisch aktiven Menschen waren in sehr geringem Maße in Organisationen wie JU oder sowas, das gab es auch, die galten aber als eher nazimäßig und ansonsten waren die aktiven Leutchen viele, die ich später in der autonomen Szene wiedersah.

Und der größte Teil war eben desinteressiert und selbst die Interessierten waren ungefähr so drauf, wie Du sie im zweiten Teil beschreibst, @Benway.

Allerdings war in den 80ern auch das Thema "Antiamerikanismus" noch nicht Mainstream und es gab noch 'n Ostblock, mit dessen Verteidigung man immer reaktionäre Pauker schocken konnte.

Cass31 - 3.5.2007 um 19:38

Ich mach mal so ne Art Chronik, wie meine Klassen drauf waren:

1. Grundschule:

Naja gut, was soll man zur Grundschule großartig sagen. Ich war damals der einzige, der richtig viel Mist gebaut hat (Also zumindest, was man bei dem Alter schon so an derbem Mist bauen kann.) und die anderen waren entweder total verblödet oder verweichlichte Mega-Streber. :D

2. Gymnasium ("Elite"... Wer meinen "Zukunftsangst"-Thread in My Story liest, weiß Bescheid...)

Also das war wirklich ein schwieriger Fall. Es gab tatsächlich aus der ganzen Schule nur 1 anderen, der sich genauso böse mit den Lehrern angelegt hat und dieses Elite-System und -Denken in Frage gestellt hat... Ist heute auch einer meiner besten Kumpels (Und wir sind beide nicht mehr auf der Schule.) Der Rest bestand nur aus Schülern, die sich für noble Elite gehalten haben, meistens reich waren und nie irgendwie etwas in Frage gestellt haben. Und nachgedacht haben sie auch nie wirklich (Außer über Mathematik)

3. Meine jetzige Schule (Auch Gymnasium) letztes Jahr in der 10. Klasse:

Jungs waren alle Nazis, bis auf 2. Die Mädels waren alle aufgetakelte, arrogante Schlampen mit 2 Kilo Schminke und der Rest Außenseiter (Aber nicht viele... vielleicht 2 oder 3) Irgendwelche interessanten Ansichten waren dort nicht zu finden. Und vertretbare auch nicht. :D

4. Selbe Schule wie bei 3. immer noch. Meine jetzige Klasse (Zum 2. Mal die 10. Klasse):

Meine eine Parallelklasse besteht nur aus "Elite"-Leuten wie bei Nr.2, die andere aus arroganten Schlampen und Prolls. Nur ein paar Ausnahmen.

Meine Klasse ist da noch das geringste Übel. Ein paar von den allseits bekannten jugendlichen Stereotyp-Mädels wie man sie ja momentan überall sieht, dann die so ziemlich kindischsten und dümsten Jungs, die ich jemals gesehen habe, 2 Kerle, die seitdem ich in der Klasse bin, einen auf Anti-Gesellschaftler machen und sich potenziell mit jedem Lehrer anlegen und immer die große Fresse haben, ohne das was dahintersteckt. Aber hier zum Glück auch einige ganz coole Kiffer, ein paar Leute mit ähnlichen Ansichten wie ich, die ganz okay sind, und einige Leute, die nicht toll und nicht scheiße sind...

Aber, um auch mal was zum Thema zu sagen:

Beim Geräteturnen (Was ja sowieso das Allerschlimmste im Schulsport ist... Das ist wirklich Mord ^^) habe ich mir einmal richtig richtig doll die Eier am Reck geklemmt... Hat so scheiße wehgetan, dass ich kotzen musste und nach Hause durfte. :D

Ansonsten gibt es natürlich immer diverse Dinger wie Prellungen, Kratzer, bla blubb. Einmal habe ich mir den großen Zeh beim Fußball gebrochen und dann noch (Auch beim Fußball) den kleinen Zeh. Aber ich hab allgemein irgendwie ziemlich robuste Knochen, warum auch immer. Ich hatte schon extrem viele Situationen (Nicht nur beim Sport), wo mindestens ein Bein oder Arm komplett hätte durch sein müssen, ist aber nicht passiert. Naja ist für mich umso besser. ☐

Regards

... - 4.5.2007 um 04:34

Kann es sein, dass Du etwas wenig Milchprodukte zu Dir nimmst?

Calciummangel???

Cass31 - 5.5.2007 um 17:51

Hä?

Ich dachte, wenn man Calciummangel hat, dass dann die Knochen eher brechen bzw. nicht so stabil sind, oder? o.O Das beim Fußball mit den gebrochenen Zehen kam ja nicht vom Ball sondern von Mitspielern. Und da kann das ja schon mal passieren. Und ich nehme eigentlich ziemlich viele Milchprodukte zu mir.

... - 6.5.2007 um 04:22

Also ich hatte beim Fußball (Innenverteidigung) immer nur Verstauchungen und Zerrungen.

Okay, ein gebrochener Zeh ist noch normal.

(Hatte zumindest einer meiner Gegenspieler auch mal gehabt.

Hatte wahrscheinlich Calcium-Probleme! :D)

Soulmirror - 6.5.2007 um 10:39

[QUOTE]Das würde mich schon interessieren, wie das die anderen sehen.[/QUOTE]

vorneweg wärs wohl ganz interessant, auf welcher schule genau die leute so sind. gymi ist ja nicht gleich gymi und real net gleich real. zumal es bestimmt nen unterschied macht ob man in berlin auf ner realschule ist oder in garmisch *g*.

hmm schulmäßig nehme ich mal realschule (7. - 2 mal 10.) und dann privatschule (2 jahre).

naja realschule(mit angeschlossener hauptschule) war so eine der müllschulen in mainz. da kamen eben wirklich schonmal die leute die woanders nicht mehr genommen wurden und weils da auch ganztagschulangebot gab wurde da sowieso jedes problemkind reingesteckt. also schonmal von sich aus unterm durchschnitt die schule. naja ab 9./10. wurde es eigentlich richtig abgefickt weil es dann regelmäßig "sitzenbleiberklassen" gab, wo dann mal so 27 von 30 leuten mindestens ein jahr wiederholt haben.

naja die leute selber waren halt so diese standard idioten, angepassten spacken die sich freuen wenn sie nen neuen pulli zu weihnachten kriegen über den sie dann quatschen können. war auch vielleicht so ausländeranteil ca. 40% was für sich erstmal net weiter schlimm war aber so 2-4 muster "assis" waren da schon dabei.

naja in meiner klasse gabs netmal wie benway schon sagte, irgendwelche kiddie punks oder sonstige möchtegern alternativen, die man zwar auch an der pfeife rauchen kann aber mit denne man sich wenigstens in den pausen unterhalten könnte.

naja nach der 10. und nem schnitt von 3,8 oder so wäre entweder arbeitslos oder ein "wunder" nötig gewesen, weil mich natürlich keine weiterführende schule genommen hätte. naja lief dann auf ne privatschule(uhhh) hinaus bzw höhere berufschule für BWL. naja dachte mir am anfang, dass da dann nur so elitäre kleine pissnelken rumlaufen die von beruf sohn sind erstma und überhaupt. aber naja wurde dann in dem sinn positiv überrascht, als da diese schnösel wirklich minderheit waren. die meißten waren halt so die normalos aber einfach nur normal und nicht nervtötend beschissen in der birne und mit jedem wort aus ihrem mund wirds nochmal untermauert.

naja hab in der klasse auch einen meiner besten freunde kennengelernt und sonst wars wohl von der schulzeit auch die angenehmste im endeffect.

Benway - 7.5.2007 um 22:18

Kann das wirklich sein, dass ich der Einzige bin, der all die JuSos und Jungen Linken in der Oberstufe aufrichtig hassen gelernt hat? Dass ich als Einziger mit der gleichen Wahrscheinlichkeit einen "Kein' Bock auf Nazis, mehr Demokratie wagen!"-Sticker von der Wand reißen würde wie ein NPD-Plakat vom Pfahl? Hat niemand sonst Mitschüler erlebt, die in den revolutionären Rhythmen von Green Day und Lagwagon ihr linkes Lebensgefühl für die Zeit bis zum Studium gefunden haben?

Jedenfalls warte ich gespannt auf die Oberstufenerlebnisse folgender Leute: @dian, @Arne :D

... - 8.5.2007 um 03:25

Naja, ich hab' das ja schon oben beschrieben.

Das war 'ne andere Zeit. Unser Schülersprecher war bei den Autonomen mitsamt seiner Clique. Ein paar ganz wenige JÜler waren sowieso als Nazis verschrien.

Und der Rest war meistens unpolitisch.

Da waren noch so'n paar Jusos, die aber alle aktiv waren im politischen Geschäft und insofern schon tausend mal realistischer als irgendwelche verträumten Öko- und Friedensfreaks.

Die gab's auch, aber die waren ansonsten unpolitisch, nervten nicht und waren meistens bekifft und somit sowieso nicht aktiv in irgendwas eingebunden. Die hat man begrüßt und da ich zu den Leuten gehörte, die immer den Sprecher abgaben, war ich bei denen anerkannt und die mochten mich und ich brauchte dummes Stimmvieh, also nix weltbewegendes.

Außerdem war Schule auch nicht ein so wichtiger Ort für einen. Ich war damals schon extrem politisch aktiv und insofern ging mir Schule mitsamt den meisten Mitschülern und Lehrern am Arsch vorbei. ('N bisschen zu sehr, denn mein Lover, der mit mir am Ende in der selben Stufe war, habe ich zwar wahrgenommen, aber nie im Leben dran gedacht, dass der was von mir wollte.)
